

**Rückblick Spieljahr 2013/2014**  
**1. Männer-Mannschaft**

Die klare Aussage des Frohburger Trainers Holm Ludwig zum Saisonauftakt lautete: „Das Ziel ist der Nicht-Abstieg“. Mit Zweckpessimismus hatte diese Prognose nichts zu tun, denn den Verlust von drei Stammspielern auszugleichen, ist für keine Mannschaft eine leichte Aufgabe.



Der Auftakt in die neue Saison klappte zunächst aber besser als gedacht. Das Heimspiel gegen den TSV Burkartshain wurde durch zwei Tore von Philipp Jacob mit 2:0 gewonnen. Doch schon die nächsten vier Begegnungen sorgten für die Ernüchterung. Die 1:3 Niederlage in Großsteinberg konnte noch als unglücklich abgehakt werden, die Heimmiederlagen gegen die Aufsteiger Deutzen(1:2) und Bennewitz (0:3) waren enttäuschend, aber das 2:7 in Machern kam einer Demontage gleich. Die Niederlagenserie wurde dann endlich mit einem klaren 5:0 Sieg beim Tabellen-letzten Lok Döbeln beendet und eine Woche später zu Hause mit 2:0 gegen Roßwein fortgesetzt. Die kleine Serie dauerte nicht lange, denn schon eine Woche später unterlag man beim Tabellennachbarn Groitzsch klar mit 1:5. Schließlich reichte es gegen den dritten Aufsteiger SV Aufbau Waldheim zu Hause auch nur zur 1:1 Punkteteilung. Die wohl schlechteste Leistung bot die Mannschaft ausgerechnet gegen den SFV Kitzscher, denen das Wasser zu diesem Zeitpunkt schon bis zum Halse stand.

Die völlig indiskutable Vorstellung endete 3:1 für die Gastgeber, die danach auch in der Tabelle einen Platz vor Frohburg (13) standen.

Nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung reichte das „goldene Tor“ von Alexander Steinbach gegen den unmittelbaren Konkurrenten Regis-Breitungen zur Wiedergutmachung. Die sogenannten „schweren Gegner“ sollten laut Spielplan aber noch folgen. Und ausgerechnet gegen diese zog man sich noch recht achtbar aus der Affäre. Die Niederlage gegen HFC Colditz war eingeplant, fiel mit 0:4 aber etwas zu hoch aus. Nach einem starken Auftritt gegen Eintracht Sermuth (1:2) lag ein Punktgewinn lange im Bereich des Möglichen.

Ausgerechnet gegen den alten Rivalen Alemannia Geithain wurde das letzte Heimspiel des Jahres 2013 ausgetragen. Hoch motiviert ging man zu Werke und es glückte tatsächlich eine kleine Überraschung. Mit 3:1 gelang nicht nur die Revanche für die knappe 2:3 Niederlage im Pokalspiel, sondern die Mannschaft bewies mit ihrem unbedingten Siegeswillen, dass man mit der entsprechenden Einstellung auch gegen vermeintlich stärkere Gegner erfolgreich sein kann.

Auch wenn die nächste Überraschung im letzten Spiel der Hinrunde bei der 0:2 Niederlage in Naunhof, (Dritter in der Tabelle) ausblieb, ändert sich nichts an dieser Feststellung.

Der Rückrundenstart in Burkartshain lieferte einen erneuten Beweis dafür, dass die Moral in der Mannschaft stimmt. Lange rannte man der frühen Führung der Gastgeber hinterher, beherrschte den Gegner über weite Strecken des Spieles aber ein Tor wollte und wollte nicht fallen. Der Ausgleichstreffer von Andre Spranger zum 1:1 in der letzten Sekunde der Nachspielzeit war der Lohn für eine Aufholjagd, die lange für Gesprächsstoff sorgte. Mit diesem Unentschieden ging es in die Winterpause und die erreichten 17 Punkte waren bei dem negativen Torverhältnis von 22:34 alles andere als eine Garantie für den Klassenerhalt.

Mit einem heftigen Nackenschlag endete das erste Punktspiel des Jahres 2014 als man zu Hause gegen Großsteinberg mit 1:5 das Nachsehen hatte.

Nach einer starken Leistung in der zweiten Halbzeit erkämpfte man sich eine Woche später in Deutzen bei widrigen Platzverhältnissen ein leistungsgerechtes 1:1.

Auch im zweiten Heimspiel des Jahres gegen Machern-Tresenwald stand am Ende eine klare 0:3 Niederlage zu Buche. Lange Zeit schien in diesem Spiel ein Punktgewinn möglich zu sein, doch die Gäste waren im Verwerten der Torchancen einfach effektiver. Mit hängenden Köpfen verließen die Frohburger in Bennwitz das Sportgelände. Sie waren an diesem Tage die eindeutig bessere Mannschaft. Zum Punktgewinn reichte es aber nicht, weil durch zweifelhafte Entscheidungen des Schiedsrichters den Gastgebern der 2:1 Sieg praktisch geschenkt wurde.

In den nächsten beiden Begegnungen gegen die Kellerkinder Lok Döbeln und Roßwein sollte in den sogenannten „Sechspunkte Spielen“ der Bock unbedingt umgestoßen werden. Das gelang mit 4:1 und 3:0 dann auch recht überzeugend.

Als auch das Heimspiel gegen Groitzsch mit 1:0 gewonnen wurde, konnte man schon etwas entspannter dem Restprogramm entgegen sehen. Die unglückliche 0:1 Niederlage in Waldheim war schnell vergessen, denn bereits eine Woche später verzichtete Kitzscher wegen „Personalmangel“ auf die Reise nach Frohburg. Die Entscheidung des Sportgerichtes war somit nur eine Formsache und eine teure Angelegenheit für die Gäste.

Für eine absolute Überraschung sorgte das Ergebnis des nächsten Auswärtsspieles in Regis-Breitungen. Mit einem Sieg hatten die Schützlinge von Holm Ludwig zwar geliebäugelt, dass er aber mit 6:1 mehr als deutlich ausfiel war die große Überraschung des Spieljahres aus Frohburger Sicht. Im Restprogramm gab es mit den Niederlagen gegen Colditz und Geithain (beide mit 0:2) keine Überraschungen. Die beiden Unentschieden gegen Sermuth und Naunhof (je 1:1) hingegen dürfen durchaus als beachtliche Teilerfolge in der Statistik erwähnt werden. Mit 35 Punkten und einem Torverhältnis von 43:53 wurde schließlich die Saison auf Platz 12 beendet. Im Verlauf des Spieljahres kamen 26 Sportfreunde zum Einsatz, wobei Thomas Ludwig und Andy Kaczmarczyk mit 28 Spielen die meisten Einsätze aufzuweisen hatten. In der internen Torschützenliste waren Andreas Naß mit 11 Treffern und Thomas Ludwig mit 10 Toren am erfolgreichsten.

Ein besonderer Dank gilt dem Trainergespann Holm Ludwig, Mirko Deißner und Peter Hiensch und allen Helfern rund um den Frohburger Fußball.



Vor dem letzten Spiel der Saison gegen Naunhof wurde Holm Ludwig, ein Urgestein des Frohburger Fußballs, vom Vorstand und von seinen Spielern als Trainer verabschiedet und seinem Nachfolger, Tom Krauspe, viel Freude und Erfolg mit der fast unveränderten Mannschaft gewünscht.

Dietmar Perl

## **Rückblick Spieljahr 2013/2014**

### **2. Männer-Mannschaft**

Als Staffelsieger der vergangenen Saison gehörte die Reserve wieder zu einem der Favoriten auf einen vorderen Platz. Nachdem das Auftaktspiel gegen Frankenhain ausgefallen war, startete die vom langjährigen Trainer Mirco Deißner betreute Mannschaft die Saison mit einem deutlichen 5:1 Auswärtssieg gegen Deutzen II. Auch in den folgenden fünf Spielen wurde kein Punkt liegen gelassen. Wenig Mühe hatte man dabei mit Heuersdorf, Ramsdorf, Thräna/Serbitz und Pegau II, die allesamt mit 0:2 Niederlagen das Spielfeld verließen. Eng ging es dagegen beim 3:2 Sieg in Neukirchen zu. Nur mit viel Glück schrammte man an einem Unentschieden vorbei, weil die Gastgeber in der Schlussminute die Ausgleichschance per Strafstoß vergaben. Am achten Spieltag war es dann aber soweit und die erste Niederlage musste registriert werden, denn in Aulig siegten die Gastgeber mit 3:2. Nach Siegen über Elstertrebnitz II (4:1) und Kohren II (6:0) kam es am letzten Spieltag der Hinrunde zum Spitzenspiel beim Tabellenführer Gndstein II. Vielleicht etwas glücklich aber nicht unverdient hatten schließlich die Frohburger mit 3:2 die Nase vorn und standen mit gleicher Punktzahl und einem Spiel weniger zusammen mit Gndstein II an der Tabellenspitze. Diese holte man sich dann eine Woche später mit dem knappen 1:0 Heimsieg im Nachholspiel gegen Frankenhain. Mit dieser knappen Tabellenführung vor Gndstein II ging dann in die Rückrunde. Diese verlief zunächst wunschgemäß. Mit Siegen gegen Frankenhain (2:1), Deutzen II (4:1), Heuersdorf (4:2) und Neukirchen II (2:0) war der Vorsprung zum Verfolger, Gndstein II, auf 9 Punkte gewachsen. Doch dann mussten auch unvorhergesehene Patzer verdaut werden, denn die torlosen Unentschieden gegen Ramsdorf und Thräna/Serbitz waren keineswegs eingeplant. Mit dem klaren 4:1 Heimsieg gegen Aulig schien einem vorzeitigen Staffelsieg nichts mehr im Wege zu stehen, wenn da nicht das Zitterspiel gegen Elstertrebnitz II gewesen wäre. Bis zur 88. Minute führten die Gastgeber nämlich mit 3:2 und eine Frohburger Niederlage schien sich anzubahnen. Durch Tore von Sebastian Zschalich in der 89. Minute und Robert Schmidt in der Nachspielzeit wurde das Eisen noch aus dem Feuer geholt. Schließlich reichten die Siege gegen Kohren-Sahlis II (3:0) und der 12:0 Kantersieg im Nachholspiel gegen Pegau II zum vorzeitigen Staffelsieg. Somit wurde die Abschlussbegegnung gegen Gndstein II quasi zum Freundschaftsspiel, das 5:5 endete und den Aufstieg in die Kreisliga bedeutete. Im Verlaufe des Spieljahres wurden sage und schreibe 35 Spieler eingesetzt. Mit 18 Siegen, 3 Unentschieden und einer Niederlage wurden 57 Punkte erkämpft und ein Torverhältnis von 72:22 erzielt. Als beste Torschützen erwiesen sich Martin Kirsten, der 16mal traf und Sebastian Zschalich, der 13 Tore beisteuerte.